restoric®
nephro intensiv

Anwendungshinweise - Sondenapplikation

Kriterien für die Sondenlage

- kurzfristige Ernährung
- langfristige Ernährung

- ▶ Transnasale Ernährungssonde
- ▶ Perkutane Ernährungssonde (PEG/PEJ)

Applikationsmöglichkeiten/-technik

Aufgrund der Viskosität ist ***restoric®*** *nephro intensiv* per Spritze oder Ernährungspumpe zu geben. Sondenlumen ≥ 9 CH

- **Bolusapplikation (mit Wund- und Blasenspritze)**
  - Nur bei gastraler Gabe (z. B. PEG); empfohlenes Sondenlumen ≥ 15 CH
  - 50 oder 100 ml Spritzen, u. U. Trichteradapter für den Ansatz der Spritzen an das Sondenendstück
- **Pumpenapplikation (mit Ernährungspumpe)**
  - geeignete Pumpenüberleitsysteme für Weithalsflaschen verwenden
  - bei gastraler und intestinaler Sondenanlage; bei jejunaler Sondenanlage empfohlenes Sondenlumen für kontinuierliche Pumpenapplikation ≥ 9 CH

Auf Anfrage nennen wir Ihnen gerne gängige Applikationssysteme!

Festlegung der Nahrungsmenge

Die Nahrungsmenge ergibt sich aus dem Energiebedarf des Patienten entsprechend seiner individuellen Stoffwechsellage. Bei Dialysepatienten zum Beispiel wird der Energiebedarf mit 30-35 kcal/kg Soll-Körpergewicht angegeben.

Anwendung und Nahrungsaufbau:

- Nahrung auf Zimmertemperatur bringen und Flasche vor Gebrauch gut schütteln
- Anfangs einschleichende Gabe (½ - 1 Flasche pro Tag)
- Nahrungsmenge und Applikationsgeschwindigkeit patientenindividuell steigern
- ***restoric®*** *nephro intensiv* ist anwendungsfertig und kann in der Regel unverdünnt sondiert werden
- Bei sehr empfindlichen Patienten oder bei jejunaler Sondenlage kann es hilfreich sein, zu Behandlungsbeginn die Nahrung mit Wasser im Verhältnis 1:1 zu verdünnen

Bolusapplikation	*Pumpenapplikation*
• Bolusmengen langsam applizieren • Pro Bolusgabe max. 200 - 250 ml, nach jeder Bolusgabe mind. 1 Stunde Pause	• Pumpenflussrate mind. 50 ml/h, max. 166 ml/h

Beispiele für den Nahrungsaufbau

Stufe* Tag	Gesamtdosis Sondennahrung	*Bolusapplikation*		*PEG Pumpenapplikation*	
		Sondennahrung Dosierung	Bolusintervall	Pumpenflussrate**	Laufzeit
I 1.-2. Tag	250 ml (500 kcal)	5 x 50 ml	alle 2 Std.	50 ml/h	5 Std.
II 3.-5. Tag	500 ml (1000 kcal)	5 x 100 ml	alle 2 Std.	65 ml/h	8 Std.
III 6.-7. Tag	750 ml (1500 kcal)	5 x 150 ml	alle 2 Std.	75 ml/h	10 Std.
IV	1000 ml	5 x 200 ml	alle 2 Std.	100 ml/h	10 Std.

* Die Steigerung der Stufen richtet sich nach der enteralen Toleranz der Patienten. Bei guter Verträglichkeit kann schneller gesteigert werden.

** Bei Durchflussraten unter 50 ml/h kann die Nahrung mit 10 % Wasser verdünnt werden, um die Sondengängigkeit zu verbessern.

- Sonde vor und nach jeder Nahrungsapplikation gründlich spülen
- Auch „stillgelegte" Sonden mindestens einmal am Tag spülen
- Zum medizinischen Spülen reines Wasser verwenden, keinen Tee!
- Pro 500 ml-Flasche lediglich 350 ml Wasser in die Flüssigkeitsbilanz einbeziehen

Wichtige Hinweise zur Medikamentengabe

Arzneimittelauswahl:

- Medikament auf Eignung zur Gabe via Sonde prüfen
- Klären, ob das Medikament ohne Wirkungsverlust zerkleinert, gelöst oder suspendiert werden kann
- flüssige Arzneimittel bevorzugen

Arzneimittelgabe:

- Feste Arzneiformen sorgfältig mörsern und in 5 ml Wasser lösen, Suspension aufziehen (cave: Sondenblockaden werden oft durch Medikamentengabe verursacht, insbesondere bei PEJ/FNKJ)
- Arzneimittel auf keinen Fall zusammen mit Nahrung geben!
- Alle Arzneimittel getrennt voneinander applizieren!

Schritte der Medikamentengabe:

1 Nahrungszufuhr stoppen 2 Sonde mit Wasser spülen (20 - 40 ml) 3 Erstes Medikament in sondengängiger Form via Blasenspritze applizieren 4 Sonde mit Wasser spülen 5 Zweites Medikament 6 Sonde mit Wasser spülen (ca. 40 ml) 7 Nahrungszufuhr fortsetzen

Bei Fragen steht Ihnen unser Ernährungsteam gerne zur Verfügung:

Fon 030 - 63 10 47 90

vitasyn medical GmbH
Segelfliegerdamm 95
D-12487 Berlin
Fon 030 - 63 10 47 90
Fax 030 - 63 10 47 959
www.vitasyn.de

vitasyn

Art.-Nr. 460111 Stand 01/2018